

Rheinwacht erhöht Beiträge

Rheinwacht Stürzelberg: Am Jahresende droht ein beträchtlicher Minusbetrag in der Vereinskasse

STÜRZELBERG (om) Der Sportverein (SV) „Rheinwacht“ Stürzelberg steht auch nach der jüngsten Jahreshauptversammlung ohne Kassierer da. Vorsitzender Michael Krause machte keinen Hehl aus seiner Enttäuschung, dass sowohl der Posten des hauptverantwortlichen Kassierers als auch der des Stellvertreters immer noch vakant sei.

„Der Vorstand hält nun schon seit einem Jahr ohne Erfolg Ausschau nach Kassierern. Sollte sich tatsächlich niemand für diese Arbeiten finden, muss möglicherweise ein Unternehmen gegen Bezahlung beauftragt werden“, erklärte der SV-Chef im Vereinsheim an der Schulstraße. Sven Schmitz war der bislang letzte etatmäßige Kassierer des Fußballclubs. Als er zum 1. Januar des Jahres Jugendleiter wurde, rückte sein Stellvertreter Mario Krause verstärkt in die Verantwortung. Doch Krause musste nun aus

beruflichen Gründen auch passen und konnte sich einer Wiederwahl nicht stellen. Unproblematisch verliefen dagegen die übrigen turnusmäßigen Neuwahlen. Zweiter Vorsitzender Andreas Höfer und Vize-Geschäftsführer Sascha Schlöcker wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zum Fußballobmann wählten die Mitglieder einstimmig Dieter Moll, der zuvor bereits kommissarisch die sportliche Leitung übernommen hatte. Die Beisitzerriege besteht aus Eduard Herpertz, Walter Jahnke, Helmut Schmitz, Ralf Oellers, Stefan Foth, Stephan Treutmann, Georg Malskorn, Hermann-Josef Meuther, Mario Krause und Volker Krause.

Wenig erfreuliche Nachrichten kündigte Geschäftsführer Mathias

Mollisch-Wilson für das laufende Haushaltsjahr an. Nachdem die Stürzelberger das Kassenjahr 2008 mit schwarzen Zahlen abgeschlossen haben, droht am Jahresende ein empfindlicher Minusbetrag in der Vereinskasse. „Grund dafür sind Kostensteigerungen und Ausgaben aus 2008, die erst 2009 kassenwirksam wurden“, erklärte Mollisch-Wilson.

Dazu fließen weniger Einnahmen, weil Zuschüsse ebenso rückläufig seien wie die Zuschauer- und Sponsoringeinnahmen. Auch ausstehende Beitragszahlungen tragen zum erwarteten schlechten Rechnungsergebnis bei. Einstimmig folgten die Sportfreunde deshalb dem Vorschlag des Vorstands, die

Mitgliedsbeiträge erstmals seit 1994 wieder zu erhöhen. Die etwa 190 Erwachsenen zahlen ab dem 1. Januar jährlich 84, die rund 170 Kinder und Jugendlichen 54 Euro.

„Die alten Beiträge waren nicht mehr zeitgemäß und reichten nicht zur Deckung der anfallenden und stetig steigenden Kosten aus“, zeigten sich die Verantwortlichen über das Votum erleichtert.

Sportlich steht der Fußball-B-Kreisligist vor einem Umbruch. Mit dem neuen Trainer Klaus Kitza soll verstärkt auf die eigenen Junioren gesetzt werden.

„Oberste Priorität hat sofort die Integration der 15 A-Jugend-Spieler, die in den Seniorenbereich kommen“, kündigte Michael Krause an. Er bat die Mitglieder zugleich um Geduld, da ein durchschlagender Erfolg in der Tabelle mit Sicherheit in der nächsten Zeit nicht zu erwarten sei.

„Vorstand hält schon seit einem Jahr ohne Erfolg nach einem Kassierer Ausschau“